

## **Trassenweite Aktion "Licht an- für eine dezentrale Stromversorgung"**

Die Bürgerinitiativen gegen die Gleichstrompassage aus Hormersdorf – Schnaittach und Riegelstein hatten am 07.11.2014 zu einer Trassenweiten Aktion mit dem Titel „Licht an - für eine dezentrale Stromversorgung“ eingeladen. Mit der Veranstaltung wollen die Bürgerinitiativen zeigen, dass sie auch für Inhalte stehen und nicht einfach nur dagegen sind.

Ca. 150 Personen waren dieser Einladung gefolgt und hatten sich in Hormersdorf beim liegenden Mast getroffen, da dieser die Größenverhältnisse richtig darstellt.

Die Umrisse dieses gigantischen Masten wurden durch Feuerkörbe und Fackeln beleuchtet und die mit Hilfe eines Kranwagens aufgenommenen Fotos werden nun an eine Künstlerin aus Buxshem-Tauberfeld geschickt, die diese zu einer Collage zusammenfasst.

Am 04.11.2014 waren 6 Vertreter des Aktionsbündnisses in München zur Auftaktveranstaltung des Energiedialogs bei Ilse Aigner zu Gast. Eingeladen waren Spitzenvertreter der Wirtschaft, der Netzbetreiber, der Kommunen, der Kirchen, der Gewerkschaften zudem Wissenschaftler, Bürgerinitiativen und weitere Gäste.

Vier Arbeitsgruppen wurden gegründet, bei denen jeweils Vertreter des Aktionsbündnisses mitarbeiten dürfen.

Die Arbeitskreise lauten:

- Energie sparen,
- Speichertechnologie,
- Ausbau erneuerbarer Energien und
- Versorgungssicherheit.

Außerdem wurde am 05.11.2014 der 2. Entwurf des neuen NEP' s vorgestellt, der nun von der BNetzA geprüft wird und anschließend ab ca. Feb. 2015 in die öffentliche Konsultation geht. Mit einer Entscheidung der BNetzA wird dann etwa im Juli 2015 gerechnet.

### **Die Notwendigkeit der Trasse ist lt. Amprion nach wie vor gegeben.**

Verändert hat sich der Anfangs- und Endpunkt der Trasse. Statt von Bad Lauchstädt geht die Stromtrasse nun 140 Km weiter nördlich los. Nämlich in Wolmirstedt bei Magdeburg. Endpunkt ist auch nicht mehr Meitingen, sondern Gundremmingen. Lt. Amprionsprecher , Andreas Preuß, ist das Nürnberger Land nach wie vor für den Trassenverlauf im Fokus.

### **Die Sprecherin der BI „Bürger gegen Strommonstertrasse“ aus Hormersdorf betonte in Ihrer Ansprache, warum noch immer gegen die Gleichstrompassage protestiert wird.**

Wir kämpfen weiter gegen diese Monstertrasse, so sie Sprecherin, denn

diese Trasse zerstört unsere Natur, unsere Heimat unsere Lebensgrundlage und sie zerstört bei vielen die Existenzgrundlage.

Die Leitung ist überflüssig, sie ist hässlich, sie ist monströs, sie ist ungesund – sie wird nicht gebraucht.

Das Hauptmotiv der Trassenplanung ist der Profit und die Gewinnmaximierung der Monopolisten und Lobbyisten. Dies werden wir nicht auf Kosten unserer Landschaft und Gesundheit dulden.

Wir akzeptieren nicht, dass sich die Netzbetreiber mit einer garantierten Rendite von 9,05 % auf unsere Kosten bereichern.

Wir sind dagegen, dass durch dieses industrielle Großprojekt die Nation gespalten wird.

Wir wollen nicht von den Netzbetreibern verarscht und belogen werden.

**Wir sind dagegen, dass durch den Bau der Trasse alle Innovationen gestoppt werden.**

Wir sind für eine Energiewende. Für eine echte Energiewende, bei der die Bürger mitgenommen werden und nicht der europäische Strommarkt im Vordergrund steht, sondern einzig und alleine die gesicherte Stromversorgung für Deutschland.

Wir fordern eine Änderung im Marktprinzip. Es müssen Kapazitätsmärkte geschaffen werden, die die Stromversorgung neu regeln.

Wir sind für schnellregelbare Gaskraftwerke, die die erneuerbaren Energien unterstützen müssen.

**Wir sind für die Entwicklung neuer Speichertechnologien und dazu ist eine der Möglichkeiten, dass Power to Gas gefördert wird. Durch Power to Gas kann Wasserstoff einfach und sicher gespeichert werden. Durch diese Technik kann regenerativ erzeugter Strom verflüssigt und über weite Strecken transportiert werden.**

Außerdem gibt es weitere Technologien, wie z.B. diese Woche in Creußen von Prof. Dr. Wolfgang Art von der Uni in Erlangen (Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik). Sein Geheimrezept nennt sich LOHC, ist ein chemisches Speichermedium und hat einen noch höheren Wirkungsgrad als Wasserstoff.

Vergangenes Wochenende kam nun eine weitere Einladung aus dem Wirtschaftsministerium an alle Bürgerinitiativen zu einem ersten gemeinsamen Austausch. Auch die BI's aus Hormersdorf und Riegelstein werden an diesem Gespräch teilnehmen.

Eine weitere Einladung von den vier Netzbetreibern für den 18.11. um 10 Uhr in Berlin ging bei der BI in Hormersdorf auch diese Woche ein. Man sieht, es kommt wieder viel Bewegung in diese Sache.